

## **Joh. Seb. Bach:**

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für zwei Chöre

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,  
nun hilf uns fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben,  
die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit  
und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hier ritterlich ringen,  
durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Hildegard Lehmann i. V.

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

---

Das Turmblasen fällt wegen des Kreisposaunenfestes in Heidenau aus

---

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 16. September, vorm. ½10 Uhr:  
Eingangsspruch von Pieters Sweelinck (1562—1621): „O wie glücklich ist der Mensch . . .“ für fünfstimmigen Chor.

Vor der Predigt: Joh. Seb. Bach (1685—1750): Terzett: „So aber Christus in euch ist“. Chor: „So nun der Geist des . . .“ Choral: „Weicht ihr Trauergeister“ aus der fünfstimmigen Motette „Jesu, meine Freude“.

---

Nächste Vesper, Sonnabend, den 22. September, nachmittags 6 Uhr:

Joh. Seb. Bach: „Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig). — Der Chor singt aus akustischen Gründen vom Altarplatz aus  
Jakob Handl [Gallus] (1550—1591): „Pater noster“ für zwei Chöre (achtstimmig)

---

---

Liepsch & Reichardt, Dresden